

Leimay®

Fungizid gegen den Falschen Mehltau der Rebe und die Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel

Kurzbeschreibung

Fungizid mit vorbeugender Wirkung gegen den Falschen Mehltau der Rebe und die Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel.

Wirkstoffe

200 g/l Amisulbrom

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Trademark

Nissan Chemical Industries, Ltd., Japan

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6935

Wirkungsweise

Amisulbrom ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Sulfonamide. Der Wirkstoff unterbricht die mitochondriale Atmung der Pilze. Dadurch werden sämtliche Stadien des Pilzes (Sporen, Sporenkeimung, Myzelwachstum) behindert. Amisulbrom besitzt eine sehr starke sporenabtötende Wirkung. Leimay wirkt via Kontakt und ist tiefenwirksam (translaminar), es dringt rasch in die Wachsschicht der Blätter ein und bildet dort lang-wirkendes Wirkstoffdepot.

Anwendung Feldbau

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

Dosierung: 0.5 l/ha gegen die Kraut- und Knollenfäule. Präventive Applikation in Intervallen von 7 bis 10 Tagen während des stärksten Staudenwachstums und alle 10 bis 12 Tage nach Reihenschluss. Je nach Wetter und Krankheitsdruck ist das Spritzintervall anzupassen. Wir empfehlen die Anwendung von Leimay nach der Blüte der

Kartoffeln und speziell gegen Ende der Saison um die gute Wirkung gegen Knollenfäule auszunutzen. Bei hohem Krankheitsdruck und feuchtem Wetter ist das Spritzintervall zu verkürzen.

Wir empfehlen Leimay mit 0.5 l/ha als Zusatz mit teilsystemischen oder systemischen Produkten (z.B. Nospor Combi, Signal) um die sporentötende Wirkung auszunutzen und gegen Ende der Saison um der Knollenfäule vorzubeugen.

Wartefristen: Kartoffeln: 2 Wochen, Frühkartoffeln: 1 Woche.

Tabak

Dosierung : 0.5 l/ha gegen Blauschimmel des Tabaks. Anwendung: Erste Behandlung bei Infektionsgefahr.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.0225 % (0.18 - 0.36 l/ha) gegen den Falschen Mehltau der Rebe in Tankmischung mit 0.2% Stamina S, 0.1% Folpet 80 WDG, 0.125% Kocide 2000 oder 0.14% Oxykupfer 35. Anwendung vorbeugend alle 10–14 Tage ab Vorblüte bis Mitte August.

Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Echtem Mehltau mit 0.025 % Talendo, 0.03 % Cyflamid oder mit 0.0125 % Slick mischen.

Wir empfehlen 2 Vorblüte-Behandlungen mit Amarel-Folpet DF gefolgt von 2 Behandlungen mit LEIMAY während der Blüte erfolgt von 1 bis 2 Behandlungen mit LEIMAY nach der Blüte.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf

Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Produkt, welches einen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe Qil enthält, nicht mehr als 3 mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Weinbau: SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Kartoffeln: SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer allfälligen Abschwemmung ist eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Mischbarkeit

LEIMAY ist mischbar mit Goëmar Star, Flüssigdünger S sowie mit unseren Insektiziden und Akariziden. LEIMAY ist im Weinbau mischbar mit Folpet 80 WG, Amarel-Kupfer DF, Stamina S, Slick, Talendo, Cyflamid, Sufralo, Oxykupfer 35, Kocide 2000, Cupric Flow, LEIMAY ist im Kartoffelbau mischbar mit Amistar oder Slick um gleichzeitig Alternaria zu bekämpfen. Mischbrühen sofort verwenden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Leimay ist sehr rasch regenfest, die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 3 Stunden nach der Behandlung fallen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur

Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 02 43 Einzelpackung zu 1 l

10 02 43 Karton zu 12 x 1 l

Packungsgrösse

10 02 62 Einzelpackung zu 5 l

10 02 62 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>